

TITELTHEMA

*Von diesen Deutschen
werden Sie noch hören*



1 Daniel Schimkowitsch

KOCHEN Das Münchner Restaurant „Tramin“ hat sich in gerade mal zwei Jahren zur kulinarischen Institution entwickelt. Die innovative Küche seines Kochs Daniel Schimkowitsch, 26, wurde dieses Jahr erstmalig mit einem Michelinsterne ausgezeichnet. Das zukunftsweisende Restaurantkonzept des „Tramin“ kündigt einen generellen Sinneswandel in Deutschlands Spitzengastronomie an: Moderne Kochtechniken, hintergründige Dekonstruktionen der Klassiker der deutschen Küche, Beschränkung auf regionale und somit nachhaltige Produkte. Das Ganze in zwangloser Atmosphäre an Holztischen serviert. Was zählt, ist, was auf dem Teller liegt. Eine nachwachsende Generation von Gourmets verzichtet offensichtlich gern auf weihevoller Stille, gestärkte Tischdecken und gespreizten Service. *Clark Parkin*



DAVID HEDRIG

Marcus Wörner

START-UP Den unbedingten Willen zum Unternehmertum bewies Marcus Börner bereits als Gymnasiast im Jahr 2004. Damals gründete der Frankfurter mit Kompagnon Lawrence Leuschner, damals 22, die Firma Trade-a-Game. Kunden sollten auf der Plattform gebrauchte Computerspiele tauschen oder verkaufen. Seit 2009 firmiert das Start-up unter dem Namen rebuy in Berlin, nun können die Nutzer auch gebrauchte DVDs, CDs, Bücher loswerden oder kaufen. Der Unterschied zu Plattformen wie Ebay: Rebuy selbst kauft die Gebrauchtware zu Festpreisen. Inzwischen hat die Firma über 300 Mitarbeiter, konnte die Umsätze im Jahr 2011 mehr als verdoppeln. Und Börner ist mit eigenem und Venturekapital am derzeitigen Start-up-Boom in Berlin beteiligt. Obendrein sitzt der 26-Jährige im Vorstand der Rückstiftung zur Förderung bürgerlichen Engagements. *Benedikt Fuest*



REBUY



DAVID HEDRIG

Lena Rudkowski

WISSENSCHAFT Sie ist mit 25 Jahren die jüngste Juniorprofessorin der Rechtswissenschaft in Deutschland und die jüngste Juniorprofessorin an der Freien Universität Berlin. Lena Rudkowski promovierte über ein Thema aus dem Arbeitsrecht („Der Streik in der Daseinsvorsorge“) und wurde am 1. April 2011 zur Juniorprofessorin berufen. Die Themen, mit denen sich die junge Juristin beschäftigt, werden im Jahr 2012 für viele Bundesbürger interessant sein, denn Rudkowski beschäftigt sich unter anderem mit der Umsetzung von Europäischem Urlaubsrecht in deutsches Recht sowie mit wichtigen Fragen des Versicherungsrechts.

„Das sind wirklich spannende Themen, und ich bin froh, dass ich diesen Karriereweg eingeschlagen habe“, freut sich die 1986 in Berlin geborene Lena Rudkowski. Dabei kam die Entscheidung zum Jurastudium seinerzeit recht kurzfristig. Bis zum Abitur – das sie in den Fächern Englisch, Geschichte, Mathematik und Französisch absolvierte – hatte sie noch damit geliebäugelt, Musik zu studieren oder Journalistin zu werden. Schließlich spielt sie seit vielen Jahren Geige und Klavier; bis heute ist es ihr wichtigstes Hobby. Die Idee, Journalistin zu werden, verwarf sie, nachdem sie sich in einigen Redaktionen umgeschaut hatte. Die Entscheidung gegen die Musik fiel ihr schwerer.

Rudkowski studierte Rechtswissenschaft an der FU Berlin und legte ihre Staatsexamina in 2008 und 2010 ab. Den juristischen Vorbereitungsdienst absolvierte sie in Berlin und London. Derzeit arbeitet sie an ihrer Habilitationsschrift, die Voraussetzung für eine ordentliche Professorenstelle ist. Das Thema ihrer Arbeit lautet: „Die Kontrolle von Finanzdienstleistern“. Zweifelsohne ist auch dies eine Thematik, die in den kommenden Jahren nicht an Aktualität und Relevanz verlieren wird. Rudkowskis Juniorprofessorenstelle ist auf sechs Jahre befristet, also bis 2017. Bis dahin möchte Sie ihre Habilitationsschrift in jedem Fall abgeschlossen haben, damit sich ihr größter Wunsch erfüllen kann: eine volle Professorenstelle. *Norbert Lossau*